

# Auf den Spuren der Nibelungen

**Gifhorn** Die Georgspfadfinder verbrachten ihr diesjähriges Sommerlager am Rhein und waren dabei auf Schatzsuche.

Unter dem Motto „Der Pfad der Nibelungen – auf der Suche nach dem Rheingold“ zog es die Gifhorer Georgspfadfinder während ihres diesjährigen Sommerlagers nach Rhens am Rhein in der Nähe von Koblenz. Dort verbrachten knapp 40 Gifhorer Pfadfinder in einem Lager zehn Tage auf den Spuren der Nibelungensaga und voller pfadfinderischer Abenteuer.

Besonders beeindruckt waren die Organisatoren des Zeltlagers von den traditionellen Lagerbauten, die in diesem Jahr von den Teilnehmern kreiert wurden. Es gelang ihnen, eine Riesenhängematte, eine Schaukel, ein Lager-tor und sogar einen selbstgebauten Swimmingpool zu basteln, die im Anschluss auch direkt Verwendung fanden.

In zusätzlichen Workshops wurden – passend zum Lagermotto – T-Shirts gestaltet, Pfeil und Bogen gebaut, Kerzen gegossen, Lederarmbänder geknüpft und das Knüpfen von Pfadfinder-knoten erlernt. Natürlich durften auch die obligatorischen Ausflüge zu Schwimmbädern und zum Einkauf in die benachbarten Städte nicht fehlen. Außerdem wurde die historische Marksburg am Rhein besichtigt und so symbolisch in die Zeit der Nibelungen gereist.

Während die Jüngsten, die „Wölflinge“ im Alter von sieben bis zehn Jahren, drei spannende Tage mit einem Abenteuer-tag, der Gestaltung eigener Aufnäher für ihre Kluft, dem Herstellen von selbstgemachten Lutschern und einem Ausflug in ein Spieleparadies verbrachten, gingen die älteren Gruppen auf den Haik, eine dreitägige Wanderung. Hierbei müssen die Jugendlichen in kleinen Gruppen Aufgaben lösen, um ihren Weg zum Ziel zu finden.

Die „Jupis“ (zehn bis 13 Jahre) und die „Pfadis“ (13 bis 16 Jahre)



Die Georgspfadfinder waren auf Schatzsuche am Rhein.



Auch sportliche Aktivitäten waren Teil des Sommerlagers.

Fotos (2): privat

sollten sich dabei selbst versorgen, auch eine Nachtunterkunft mussten sie selbst finden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Haik für sie eines der Highlights des Lagers darstellte.

Die Rover (16 bis 21 Jahre) nutzten die drei Tage, um auf den Traumpfad am Rhein zu wandern und dabei die Landschaft zu genießen.

In einem großen Geländespiel gelang es den Pfadfindern schließlich, das Rheingold zu finden und Siegfried und Kriemhild der Saga nach zu vereinen. Auch in einer Nachtwanderung, die die Feind-

schaft zwischen Siegfried und Hagen thematisierte, wurde das Nibelungenmotto aufgegriffen.

Natürlich kamen aber auch in diesem Jahr die obligatorischen Lagerfeuerabende mit Pfadfinderliedern Stockbrot und Tschai nicht zu kurz. Abgerundet wurde das Lager mit einem gemeinsamen Abschlussfest mit Stufenvorfürungen zum Motto und der Vorfürung von neuen selbst gedichteten Liedern über das Sommerlager.

Weitere Informationen zu den Georgspfadfindern gibt es unter [www.dpsg-gifhorn.de](http://www.dpsg-gifhorn.de). red